

Nikolaus V. an den Abt von St. Paul in Utrecht¹⁾, den Dekan von St. Salvator in Utrecht²⁾ und den Dekan von St. Pankratius zu Voorne.³⁾ Eine Eingabe des Hz. Philipp von Burgund und der Bürger von Utrecht habe ihm dargelegt, dass die in Zucht und Ordnung lebenden Insassen genannter Frauenklöster in der Diözese Utrecht durch Anordnungen und Gebote, sei es von Seiten des heiligen Stuhles oder seiner Legaten, in ihrer Ruhe und ihrem Ruf beeinträchtigt worden seien. Darum beauftrage er die Genannten unter Aufhebung aller angedrohten Strafen, eine Visitation und Reform der genannten Klöster durchzuführen.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 400 f. 88^v-89^r.

Druck: Brom, Nicolaas van Cusa 256-260.

Regest: Abert/Deeters, RG VI Nr. 5546.

Em.: Brom, Nicolaas van Cusa 246f.

Wie ihm kürzlich durch einen Bericht dilectorum filiorum nobilium virorum Philippi ducis Burgundie et universorum baronum, militum ac civium civitatis Traiectensis *zugetragen worden sei, haben die dilecte in Christo filie abbatisse, priorisse, sanctimoniales et sorores S. Servacii⁴⁾ et b. Marie ten Wittenvrouwen⁵⁾ Traiectensium ac b. Marie in Oudwyck⁶⁾ necnon S. Laurentii in Wittenvrouwenloaster et in Valle b. Marie⁷⁾ prope muros Traiectenses ac te Rensburch⁸⁾ et te Loosduinen⁹⁾, necnon ter Leen et te Kuenicksvelt¹⁰⁾ et te Kerkewerve¹¹⁾ Traiectensis diocesis, Cisterciensis, S. Augustini, S. Benedicti et Premonstratensis ordinum ac hospitalis S. Iohannis Ierosolymitani *seit ihrer Gründung so fromm und andächtig ihre Ordensregeln befolgt, dass es über ihre Lebensführung niemals zu Klagen oder Skandalen gekommen sei. Dennoch seien den Schwestern, ad quorundam emulorum suorum, ut presumitur, instantiam, durch Anordnungen des Papstes und seiner Legaten super illarum clausura ac alias vivendi modo¹²⁾, die mit der Androhung der Exkommunikation, des Interdikts und anderer schwerer Strafen belegt worden seien, teilweise ihre Privilegien genommen worden. Er suspendiere daber die angedrohten Strafen und beauftragt sie, quatinus vos vel duo aut unus vestrum cum duobus seu pluribus religiosis predictorum seu alterius cuiuscumque ordinis probate vite et regularis observancie, die besagten Klöster zu visitieren und zu reformieren. Er erteilt ihnen hierzu auch die Vollmacht, Äbtissinnen abzusetzen, neue Statuten aufzusetzen und den weltlichen Arm anzurufen.**

15

1) Iacobus de Poelgheest, von NvK bei der Reform von St. Paul in Utrecht 1451 eingesetzt; s.o. Nr. 1705.

2) Walterus Grawert; s.o. Nr. 1733 Anm. 3.

3) Iacobus de Borsalia; s. Abert/Deeters, RG VI Nr. 2305.

4) St. Servatius, Utrechter Zisterzienserinnenkloster.

5) Wittevrouwen, nordöstlich von Utrecht.

6) Oudewijk, östlich von Utrecht.

7) Mariendaal, Utrechter Zisterzienserinnenkloster.

8) Rijnsburg, Benediktinerinnenabtei; vgl. Nr. 1737, 1744.

9) Loosduinen, südwestlich von Den Haag, Zisterzienserinnenkloster.

10) Koningsveld, Prämonstratenserinnenkloster.

11) Kerkewerve, Johanniterinnenkloster.

12) S.o. Nr. 1679 (1451 September 3, Utrecht): Verkündung des Reformdekrets Quoniam multorum Nr. 9 (wie Nr. 1585) zur Nonnenklausur durch NvK.